

„ETWAS LERNEN UND SPASS DABEI HABEN“

In der Gemeinde Großziethen werden Kinder zu Junior.Bibel.Erzähler*innen



Die Junior.Bibel.Erzählerinnen - hier beim Basteln

Foto: ez

„Und dann träumt Jakob von Gott“ erzählt die neunjährige Jessi. Silvia Merker-Mechelke hört ihr gespannt zu. „Normalerweise erzähle ich die Geschichten ja immer selbst“, sagt die Mitarbeiterin in der Arbeit mit Kindern, die mit Jessi und 5 weiteren Kindern im Kreis sitzt, „Dabei ist es so schön, wenn die Kinder das machen. Sie erzählen sehr poetisch und ich werde immer wieder überrascht, wenn sie einen ganz anderen Schwerpunkt setzen, als ich das tun würde.“

Nina, Fabian, Vanja, Jessi, Jasmin und Lulu wollen Junior.Bibel.Erzähler*innen werden. Bis auf die beiden Teamerinnen sind alle Kinder im Grundschulalter. Da ist es eine ganz schöne Leistung, eine Geschichte komplett zu erinnern und vor anderen zu erzählen.

Heute steht Jakobs Traum von der Himmelsleiter auf dem Programm. Die fünf Mädchen und ein Junge haben sich im Gemeindehaus Großziethen getroffen, um sich den Text anzueignen: Zunächst lesen sie ihn, reihum, Satz für Satz. Dann findet jeder für sich die zentralen Begriffe der Geschichte. Sie werden aufgeschrieben und auf einem Stoffband gesammelt.

Daran können sich die Kinder orientieren, als sie im nächsten Schritt üben, die Geschichte nachzuerzählen. Und schließlich werden sie auch noch kreativ, dürfen aus den vielen schönen Materialien, die es im Kinderraum der Gemeinde gibt, etwas zur Geschichte basteln.

„Wir lernen etwas und haben trotzdem Spaß dabei“. Fabian erzählt stolz, dass er davon auch in der Schule profitiert „Ich traue mich jetzt auch in der Klasse etwas vorzutragen“ - eine Eins gab es heute im Deutschunterricht.

Alle Kinder haben einen Hefter angelegt. Darin sammeln sie die Aufkleber, die Silvia Merker-Mechelke am Ende jedes Treffens verteilt: Mit Erzähltipps und Erinnerungssätzen zu den Geschichten. Es geht aber nicht nur um die Erzähltechniken und die biblischen Geschichten, die sie kennenlernen. Viele passiert auch in den Gesprächen nebenbei, zum Beispiel beim Basteln: „Wie sieht Gott eigentlich aus?“, „Kann ich auch eine Frau basteln?“, „Darf man sich überhaupt ein Bild von Gott machen?“. Die Kinder entwickeln ihre ganz eigenen Fragen bei der Beschäftigung mit den biblischen Geschichten.

Insgesamt 13 Mal treffen sich Nina, Fabian, Vanja, Jessi, Jasmin und Lulu. Nach einer Abschlusspräsentation, bei der jedes Kind seine Lieblingsgeschichte aus der Bibel vor Publikum erzählt, sind sie dann zertifizierte Bibel.Erzähler*innen. ez



Fabian und Jessi erzählen

Foto: ez